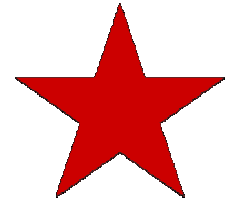


# Lindau hoch



Nr. 18

Lindau, 1. November 2021

## Erhalt der Lindauer Gartenkultur jetzt!

Im Sommer diesen Jahres erfuhren die Schrebergärtnerinnen und Schrebergärtner an der Eichwaldstraße südlich der Bahnlinie durch den Betreiber der Lindauer Badetherme, Andreas Schauer, dass dieser in absehbarer Zeit diese wertvollen Gärten an der Eichwaldstraße 80 bis 100 zu Parkplätzen für seine Badegäste aus der Region machen will.

Dagegen formierte sich seither Widerstand z. B. mit einer Unterschriftensammlung der Bürgerinitiative zur Rettung und zum dauerhaften Erhalt der Gärten am Eichwald: „Die Gärten sollen in Zukunft einem ‚Freizeit-Cluster‘ weichen, was heißt, dass diese Fläche zubetoniert und versiegelt wird und damit der Gewinnerzielung dienen soll.



*Blick auf einen der gefährdeten Kleingärten im Sommer 2021.*

In jedem Fall sollen die Gärten alle wegfallen. Damit dies geschehen kann, muss der Stadtrat die Fläche umwidmen. In diversen aktuellen Zeitungsartikeln war zu lesen, dass es hier auch bereits ‚signalisierte Zugeständnisse‘ seitens einzelner Mitarbeiter der Stadt Lindau gegenüber dem Investor und Eigentümer des Grundstückes, Herrn Schauer, gab. Und das, obwohl in früheren Aussagen der Stadt durch Herrn Widmer beteuert wurde, dass es garantiert kein Zubetonieren der Kleingärten geben werde (LZ-Artikel vom Juli 2016).

Diese Gärten bestehen seit mindestens 60 Jahren und werden seit Jahrzehnten von Lindauern und ihren Kindern liebevoll gepflegt und in Stand gehalten. In diesen Jahrzehnten haben sich in diesem Grüngürtel unzählige Pflanzen, Insekten, Vögel und viele andere Tierarten angesiedelt (...).

Wir sind eine Gruppe, die sich aus Kleingärtnern und besorgten Lindauern zusammensetzt. Wir wollen diesen Grüngürtel erhalten und auch in den nächsten Jahrzehnten weiter pflegen. Wir fordern ein umweltschonendes Konzept, das die Gärten bestehen lässt.

**Liebe Lindauer,**

**wir wehren uns gegen den Abriss der Kleingartenanlage Eichwaldstraße. Wir fordern den Stadtrat auf, sich für das Biotop und gegen neuen Beton zu entscheiden. Rettet mit uns zusammen die Kleingärten und damit ein Biotop für unzählige Pflanzen und Tiere.“**

**Solange die staatlichen 3G- oder 2G-Regeln gegen Corona gelten, müssen die Tests dazu kostenlos bleiben.**

**„Hartz IV“ hat dafür keine Finanzierung vorgesehen.**

**Mietenstopp bundesweit für mindestens sechs Jahre!**

## Ende des Wohnmobilparkplatzes in Lindau-Zech jetzt!

Im Spätwinter 2021 versprachen Vertreter der Stadtverwaltung Lindau, dass der geplante neue Parkplatz für Wohnwagen und Wohnmobile auf dem bisherigen Fußball-Hartplatz in Lindau-Zech nur vorübergehend für die Sommersaison 2021 errichtet werde. Im Spätsommer wurden Überlegungen der Stadtverwaltung bekannt, das gegebene Versprechen brechen zu wollen.

Hiergegen erhebt das Bürgerforum Zech in einem Brief an Stadtrat und Oberbürgermeister in öffentlichen Widerspruch:

**„Sehr geehrte Damen und Herren,**

seit vielen Jahren arbeitet das Zecher Bürger-

forum vertrauensvoll mit der Stadtverwaltung und ihren Tochtergesellschaften zusammen. Dieses gute Verhältnis wurde nun auf eklatante Weise gestört. Die Zecher Bürger sowie ich (Roland Manz, Sprecher des Bürgerforums, Li.Ho.) mussten aus der Lindauer Zeitung erfahren, dass der Hartplatz Zech über die Gartenschau hinaus als Parkraum bis in das Jahr 2023 verlängert werden soll. Dies erfolgte ohne die Einbindung des Zecher Bürgerforums. Das entspricht nicht der festen Zusage der Stadt, den Hartplatz bis zur Beendigung der Gartenschau als Parkraum zu nutzen. Nur auf Grund dieser Zusage erfolgte die Zustimmung der Zecher Bürger.

Aufgrund dieser Missachtung und der gemachten Zusage (nur bis zur Beendigung der Gartenschau), lehnte das Zecher Bürgerforum in seiner Sitzung vom 20. September 2021 mehrheitlich die Verlängerung des Hartplatzes als Parkraum ab und fordert die Stadtverwaltung auf, nach Alternativen zu suchen.“

**DIE LINKE** in Lindau schlägt zur dauerhaften Lösung der Kfz-Parkraumprobleme vor, das Gebäude der Mittelschule (MS) in Lindau-Aeschach zu sanieren, zu modernisieren und zu erweitern, den Parkplatz „Blauwiese“ weiterhin u.a. für Wohnmobile und Wohnwagengespanne zu erhalten, gegen die Autoflut von der Autobahn her östlich des Reutiner Bahnhofsgebäudes ein dreigeschossiges gebührenpflichtiges Parkhaus zu errichten und die Menschen von dort aus auf die Zug- und Busverbindungen zum Stadtzentrum Insel hin zu leiten.

### Gerechtigkeit? Mehr Einkommensgerechtigkeit durch Lohnerhöhungen!

Die Lohn- und Gehaltsabhängigen in den Schulen, Hochschulen, Kitas, Länderverwaltungen, bei der Polizei, im Straßenbau, Küstenschutz sowie in den Unikliniken fordern nun endlich mehr Lohn-gerechtigkeit. Für die rund 2,5 Millionen lohnabhängigen Menschen der Bundesländer fordert die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft *ver.di* 5 Prozent mehr Bruttolohn, monatlich aber mindestens 150,- € mehr, für die Beschäftigten im Gesundheitswesen aber mindestens 300,-€ monatlich mehr sowie für die Auszubildenden im Öffentlichen Dienst 100,- € brutto monatlich mehr. Die Inflation der Energiepreise frisst ihr bisheriges Einkommen zunehmend auf.

**Sofortige Freiheit für den Wikileaks-Gründer Julian Assange!  
Solidarität mit dem sozialistischen Cuba Libre gegen US-Boykotte!  
Schluss mit den NATO-Provokationen gegen Russland und China!**

V.i.S.d.P.: **DIE LINKE** im Landkreis Lindau, 88131 Lindau, Kontakt: [www.die-linke-allgäu.de](http://www.die-linke-allgäu.de);



**Der bisherige Parkplatz auch für Wohnwagen und Wohnmobile auf der Lindauer „Blauwiese“ mit allen nötigen Infrastruktureinrichtungen. Durch die mehrheitlichen Stadtratsbeschlüsse vom Mai 2020 und Mai 2021 sollen dort 150 Parkplätze wegfallen, und eine neue Mittelschule statt der Renovierung und Erweiterung jener MS in Aeschach, errichtet werden. Eine doppelte Fehlentscheidung mit Folgen.**